



Tagung
**DER ERSTE WELTKRIEG
ZWISCHEN BOZEN,
TRIENT UND TRIEST**
5.–7. Oktober 2016



Ein Ort mit reicher Geschichte: das Hotel „Prager Wildsee“.
Foto: Zeitgeschichtsarchiv Prager Wildsee

Die Tagung ist ein Kooperationsprojekt des Fördervereins Zeitgeschichtsarchiv Prager Wildsee, des Kompetenzzentrums für Regionalgeschichte der Freien Universität Bozen, des Bereichs für Innovation und Beratung des deutschen und italienischen Bildungsressorts, des Südtiroler Landesarchivs, des Istituto regionale per la storia del movimento di liberazione nel Friuli-Venezia Giulia und der Fondazione Museo storico del Trentino.



**DER ERSTE WELTKRIEG
ZWISCHEN BOZEN, TRIENT
UND TRIEST**

Im Zentrum der Propaganda, die schließlich 1915 zum Kriegseintritt Italiens führte, stand die „Befreiung“ der sogenannten *terre irredente*, der „amerlosten Gebiete“ von Trient und Triest, die Österreich-Ungarn entrisen werden sollten, um den langwierigen nationalen Einigungsprozess zu einem „natürlichen“ Abschluss zu bringen. Das Trentino und Friaul haben in Bezug auf die Kriegs- und Nachkriegsjahre einiges gemeinsam: Als Teile österreichischer Kronländer sahen sie ihre Männer in der Uniform der Monarchie in den Krieg ziehen und gegen Italien kämpfen; sie sahen, wie der Krieg ihre Dörfer und Städte zerstörte, die zum Frontgebiet gehörten; sie sahen die Zuspitzung der nationalistischen Aufeinandertreffens der unterschiedlichen Sprachgruppen, die sie bewohnten; sahen den Übergang von der österreichischen zur italienischen Herrschaft, etc.

Die Tagung möchte die Kriegserfahrungen Trentino-Südtirols auf der einen und Friaul-Julisch-Venetians auf der anderen Seite vergleichend in den Blick nehmen. Das Augenmerk wird in erster Linie auf die sozialen Folgen des Konflikts gelegt, ohne dabei die Kriegs- und die politischen Folgen außer Acht zu lassen.

Die Tagung bietet der Südtiroler Lehrerschaft aller drei Sprachgruppen die Möglichkeit zur Fortbildung und wird als solche auch von den mitorganisierenden Schulämtern anerkannt. Das Angebot gilt auch für die Schulen im Trentino und der Venezia Giulia.



Jubel auf dem Wackerplatz nach der Verteidigung des Standschützenbataillons Bozen beim Ausmarsch Richtung Front, 21. Mai 1915
Südtiroler Landesarchiv, Sammlung Pfeifferberg, Nr. 110



Erzherzog Eugen von Österreich-Teschen und weitere Offiziere mit Tiroler Kaiserjägern in Triest, 15. Jänner 1917
Südtiroler Landesarchiv, Sammlung Günther Langen, Nr. 119

Die Tagung im Hotel Prager Wildsee, in unmittelbarer Nähe eines der Schauplätze des Ersten Weltkriegs, beginnt nach dem Abendessen am 5. Oktober mit einem Einstieg ins Thema. Am 6. Oktober folgt ein Tag mit Vorträgen zu allgemeinen Themen. Am 7. Oktober liegt das Hauptaugenmerk auf didaktischen Aspekten, mit der Vorstellung didaktischer Erfahrungen und am Nachmittag mit einer Exkursion zum nahegelegenen Kriegsschauplatz auf der Plätzwiese.

Die Tagung sieht eine einseinhalbtägige Vortragsreihe und eine Exkursion am letzten Halbtage vor, die zum nahegelegenen Kriegsschauplatz auf der Plätzwiese führen soll.



Frauen und Kinder warten in Meran auf die Ausgabe der Milchrationen, 9. Juni 1918
Südtiroler Landesarchiv, Bildarchiv Franz Haller, Nr. 262

Für Lehrpersonen und Interessierte veranschlagt das Hotel Prager Wildsee als Austragungsort <http://www.lagodibraies.com/de/willkommen-hotel-prager-wildsee.asp> für Übernachtung und Verpflegung einen Spezialpreis für Vollpension in Einzel- bzw. Doppelzimmer von 65 € pro Tag.

PROGRAMM

5.–7. Oktober 2016

**5. Oktober
Eröffnungsabend**

Ankunft im Hotel, Begrüßung durch die Organisatoren und gemeinsames Abendessen. Vorführung des Films „Berge in Flammen“ von Luis Trenker

6. Oktober

Begrüßung und Einführung in die Tagung

1. Sektion: Die Zivilbevölkerung

Paolo Malni
Die Flüchtlinge
Elena Tonezzer
Die nicht evakuierte Zivilbevölkerung in Trient

Brigitte Strauß
Häße ohne Männer. Frauenalltag im Ersten Weltkrieg im ländlichen Tirol

Diskussion und Pause

2. Sektion: Kriegsgesellschaft

Fabio Todero
Triest 1914, der Erste Weltkrieg

Hermann J.W. Kuprian
Die Militarisierung der Gesellschaft in Tirol

Diskussion

Mittagessen

3. Sektion: Die Erfahrungen der Soldaten

Quinto Antonelli
Memorialschriftgut zu Krieg und Gefangenschaft

Matthias Egger
„Ich kann es fast nicht mehr glauben, ob nach ein Wiedersehen ist ...“ Erfahrungen von Tirolern in russischer und italienischer Gefangenschaft während des Ersten Weltkrieges

Diskussion und Kaffeepause

4. Sektion: Nach dem Krieg

15.30 – 16.00
Raoul Pupo
Zwischen Krieg und Frieden: Italienische Militärbesetzung an der Adria

16.00 – 16.30
Andrea Di Michele
Tirol und die Ankunft der Sieger (1918-1920)

16.30 – 17.00
Oswald Überegger
Die Erinnerung an den Ersten Weltkrieg in Tirol

7. Oktober

5. Sektion: Didaktische Erfahrungen zum Krieg

9.00 – 9.30
Sigrd Wisshaler
Der didaktische Parcours entlang der Kriegsschauplätze in den Sextner Dolomiten

9.30 – 10.00
David Augscheller
Die Kriegpropaganda im Ersten Weltkrieg

10.00 – 10.30
Tommaso Baldo
„Mit ihren Worten“. Schüler erstellen eine Fernsehsendung

10.30 – 11.00
Susanna Corelli
Wir verorten den Ersten Weltkrieg

11.00 – 11.30
Diskussion und Tagungsschluss

11.30 – 12.00
Mittagspause

12.30 – 14.00
Exkursion zur Plätzwiese mit Oswald Mederle
Simultanübersetzung deutsch/italienisch



Eine Kanone der k. u. k. Truppen an der Orterfront im Hintertgrund von links Covadale und Königspitze, Sommer 1917
Südtiroler Landesarchiv, Bildarchiv Franz Haller, Nr. 22